

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der
Bezirksvertretung Aachen-Brand

13. Februar 2017

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.12.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:40 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Paul-Küpper-Platz 1, Bezirksamt Brand

Anwesende:

Ratsherr Peter Tillmanns

Herr Stefan Auler

Ratsherr Peter Blum

Herr Lorenz Hellmann

Herr Klaus Hußmann

entschuldigt

Ratsfrau Iris Lürken

Frau Ute Lürken-Souvignier

Herr Joachim Meyer

Herr Dieter Müller

Frau Doris Müller

Frau Ute Reiber

Frau Barbara Stockem

Herr Robert Wolf

Von der Verwaltung:

Johannes Odrost

Fachbereich Umwelt

Wolfgang Sanders

Bezirksamt Brand

Als Gäste:

Karl Simons

Mobilé Brand

Als Schriftführerin:

Rosmarie Steffens

Bezirksamt Brand

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 02.11.2016 und der Sondersitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 16.11.2016 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 1/0052/WP17

- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 4 **Forstwirtschaftsplan 2017**

- 5 **Eilendorfer Straße, Asphaltanierung**
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.9.2016
Vorlage: E 18/0086/WP17
- 6 **Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus**
Vorlage: FB 56/0002/WP17
- 7 **Besetzung von Schulleitungsstellen**
Benennung der Vertreter/Vertreterinnen
Vorlage: FB 45/0299/WP17
- 8 **Benennung der von der Rombachstraße in nordöstliche Richtung abgehenden,
geplanten Erschließungsstraße**
Vorlage: FB 62/0030/WP17
- 9 **Aufhebung des Straßennamens Am Kelk**
Vorlage: FB 62/0029/WP17
- 10 **29. Nachtragssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung**
Vorlage: E 18/0078/WP17
- 11 **Haushaltsplanberatungen 2017**
hier: Beratung der Ziele und Kennzahlen des Produkts 011901 Bezirk Brand
Vorlage: BA 1/0055/WP17

- 12 **Behandlung von Anträgen**
Anträge der CDU-BF vom 03.11.2016
1. **Darstellung der Brander Kaltluftschneisen**
2. **Einsamkeit im Alter**
3. **Antrag zu Kindern, die von Armut bedroht oder betroffen sind**
4. **Parkscheibenbewirtschaftung am Friedhof Kolpingstraße**
5. **Schaffung von Blumenwiesen**
Gemeinsamer Antrag aller Parteien in der BV Brand vom 16.11.2016
6. **Verlegung des Sportplatzes der Borussia Brand**
Vorlage: BA 1/0051/WP17
- 13 **Beantwortung von Anfragen**
- 14 **Mitteilungen der Verwaltung**
Vorlage: BA 1/0056/WP17
- 15 **Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 02.11.2016 und der Sondersitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 16.11.2016 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 1/0053/WP17
- 2 **Bericht über private Bauvorhaben:**
Vorlage: BA 1/0054/WP17
- 3 **Verschiedenes:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns eröffnet die 21. Sitzung der laufenden Ratsperiode und die letzte Sitzung im Jahre 2016 der Bezirksvertretung Aachen-Brand. Er begrüßt die Mitglieder des Gremiums und die Anwesenden. Er stellt fest, dass es keine Anmerkungen zur Tagesordnung gibt.

Im Namen aller Mitglieder der Bezirksvertretung Brand bedankt sich Frau Müller von der SPD-BF für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung bei Herrn Sanders und Frau Steffens sowie den Mitarbeiterinnen des Hauses. Gerade im Hinblick auf den Umbau des Brander Marktplatzes sei in diesem Jahr viel Arbeit zu bewältigen gewesen. Sie wünscht weiterhin viel Erfolg, gutes Gelingen und hofft auf ein ruhiges Jahr 2017.

Frau Steffens bedankt sich auch im Namen der Kolleginnen bei Frau Müller und allen anderen Mitgliedern der Bezirksvertretung Aachen-Brand.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns schließt sich den Ausführungen von Frau Müller an. Es sei nicht immer alles selbstverständlich und die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterinnen des Bezirksamtes Brand gehe definitiv über das normale Maß hinaus. Er sei deshalb froh, dass es eine so gut funktionierende und aufgestellte Bezirksverwaltung in Brand gebe.

zu 2 Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 02.11.2016 und der Sondersitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 16.11.2016 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 1/0052/WP17

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand genehmigt einstimmig die Niederschriften über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 02.11.2016 und der Sondersitzung vom 16.11.2016 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 4 Forstwirtschaftsplan 2017

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns begrüßt Herrn Odrost vom Fachbereich Umwelt.

Herr Odrost bedankt sich beim Gremium für die Einladung und teilt mit, dass wegen der geringen Größe des Brander Waldes (60 ha) im Jahr 2017 keine größeren, sondern lediglich 3 kleinere Einschlagsmaßnahmen geplant seien. Hierzu gehöre zum einen ein Brennholztrieb und in 2 weiteren Teilbereichen von 250 Festmetern das Fichtenstammholz, welches vermutlich im späteren Frühjahr geerntet werde. Die betreffenden Stämme seien schon gekennzeichnet. Stattdessen sollen 3.500 Rotbuchen in den Brander Wald gepflanzt werden, da im Naturschutzgebiet FFH eine Buchenwaldgesellschaft implementiert werden solle. Darüber hinaus würden die erforderlichen „Flickarbeiten“ – wie jedes Jahr – ausgeführt. Die Stadt Aachen habe die gesetzliche Verpflichtung, im 10-Jahres-Rhythmus einen Plan eines externen Büros anzufertigen zu lassen. Dieses Büro fertige über 1 Jahr verteilt Aufnahmen im gesamten Eigentumsbereich der Stadt Aachen einschl. Brand an. Mit dem anzufertigenden Bericht werde dann festgelegt, was in den nächsten 10 Jahren in den Aachener Wäldern an Arbeiten erledigt werden sollte. Aus den Kenndaten heraus könne Herr Odrost ablesen, dass erfreulich viel Totholz in der Fläche vorhanden sei. Dies werde als biologisches Gold bezeichnet, weil Pilze und Lebewesen im Wald verbleiben. Man bewege sich in einer Laubholzanreicherung, d. h. das Nadelholz werde durchforstet, um mit Laubholz künstlich oder natürlich in der Bevorzugung bei den Pflegemaßnahmen zu arbeiten. Hier gebe der Brander Wald ein gutes Bild ab.

Frau Lürken-Souvignier bedankt sich im Namen der CDU-BF bei Herrn Odrost. Sie sei als Branderin sehr stolz, einen so schönen Wald in Brand zu haben. Über die Pflanzung der Laubbäume sei sie besonders erfreut. Daher sei es im Winter schön zu sehen, wenn die Bauwagen im Wald stehen und der Rauch Richtung Himmel ziehe. Sei fragt nach, ob es im Brander Wald eine Wildschweinrottung gebe.

Herr Odrost teilt mit, dass man nicht nur die Nachhaltigkeit im Brander Wald einhalten wolle, sondern auch eine Struktur erreichen möchte. Es gebe Bäume verschiedenen Alters und verschiedener Arten, die alle zusammenstehen und gegen biotische und abiotische Schäden gewappnet seien. Hier habe sich der Brander Wald gut entwickelt. In Brand gebe es mehrere Wildschweinrotten. Seit vielen Jahren erhöhe sich die Population, da die führenden Bachen als Muttertiere bei der Jagd geschont würden, obwohl diese die meisten Zuwächse bringen. Hinzu komme die industrielle Landwirtschaft, mit intensivem Maisanbau und der Düngung der Wiesen. Die Wildschweine seien sehr mobil und ernährten sich nicht nur pflanzlich, sondern auch mit tierischem Eiweiß, das auch auf den Wiesen zu finden sei. Wildschweine gehören zu den wildschadensersatzpflichtigen Wildarten nach dem Landes- und Bundesjagdgesetz. Neben Wildschweinen seien dies noch Tauben und Karnickel. Der zuständige Jagdpächter sei den geschädigten Landwirten schadensersatzpflichtig.

Herr Hellmann von der SPD-BF bedankt sich ebenfalls bei Herrn Odrost. Der Brander Wald liege auch seiner Fraktion am Herzen. So habe sich die Bezirksvertretung Brand in einer der letzten Sitzungen deutlich gegen den Bau einer neuen Gasleitung ausgesprochen, die möglicherweise den Brander Wald hätte tangieren können. Die endgültige Entscheidung über die geänderte Trassenführung entlang der Autobahn liege aber noch nicht vor.

Frau Reiber von der GRÜNE-BF bedankt sich bei Herrn Odrost. Sie sehe den Brander Wald bei ihm in guten Händen.

Herr Blum von der FDP schließt sich dem Dank an. Er selbst habe ein besonderes Interesse an der Pflege des Brander Waldes und habe auch schon einige Begehungen mitgemacht.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns bedankt sich ebenfalls bei Herrn Odrost für seinen informativen Vortrag und wünscht ihm und seiner Familie ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute fürs Jahr 2017.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 5 Eilendorfer Straße, Asphaltanierung

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.9.2016

Vorlage: E 18/0086/WP17

Herr Hellmann von der SPD-BF nimmt Bezug auf die Vorlage und den Antrag der SPD-BF vom 26.05.2008. Die Angelegenheit werde weiter verfolgt, die Deckensanierung sei jetzt für 2018 vorgesehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 6 Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus

Vorlage: FB 56/0002/WP17

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns begrüßt Herrn Karl Simons, Leiter des Mobilé in Brand.

Herr Simons bedankt sich für die Einladung zur heutigen Sitzung. Die Angelegenheit sei in der letzten Woche im Sozialausschuss behandelt worden. Er bedankt sich bei Frau Kahlen-Kerenkiewitz vom Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration für die aussagekräftige Vorlage.

Zwischen der Altentagesstätte der KAB und der Jugendarbeit im Mobilé finde hin und wieder ein Austausch statt. In den letzten Jahren habe sich dabei herausgestellt, dass es Parallelen gebe, weil es sich in beiden Fällen um ehrenamtlich getragene Einrichtungen handele. Hierbei sei festgestellt worden, dass sich das Ehrenamt heutzutage anders orientiere. Sowohl Jugendliche als auch Erwachsene seien nicht mehr so sehr an einer längerfristigen Bindung interessiert, sondern engagierten sich eher befristet für ein Projekt, ohne sich für das nächste Projekt weiter festzulegen. Ein ehrenamtlich organisierter Verband wie die KAB sei mit Trägerschaft einer Seniorentagesstätte schnell überfordert. Die Seniorenarbeit und die Jugendarbeit drohten zudem zu überaltern.

Es stelle sich somit die Frage, wie man die nächste Generation für eine ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen könne. Dies sei bei der Jugendarbeit einfacher als bei der Seniorenarbeit, da er für seine Einrichtung in die Schulen gehen oder auf die Kommunionkinder warten könne. Eine gute Zusammenarbeit bestehe mit der Generationsbrücke Deutschland. Aufgrund dieser Überlegungen sei vor einigen Jahren eine Arbeitsgruppe gebildet worden.

Die Seniorentagesstätte werde immer fachlich begleitet und beraten, so z. B. durch Herrn Reiner Krebsbach, der hauptberuflich beim Caritas-Verband tätig sei. Ein weiterer fachlicher Rat sei beim heute ebenfalls anwesenden Diözesanreferent der Kath. Arbeiterbewegung, Herrn Gublitz, eingeholt worden, da man vorsichtig mit der Thematik umgehen müsse.

Niemand habe ein Interesse daran, ältere Menschen aus ihrem Haus zu verpflanzen und neben Jugendliche an einen Tisch zu setzen. Es gebe aber auch Berührungspunkte und Gruppen mit Potential und Ideen, die sich engagieren wollten. Herr Lorenz Sittler habe im letzten Jahr beim Jubiläum der KAB einen Vortrag gehalten und nun ein Buch mit dem Titel „Generation Ü 50 –wir brauchen Euch“ veröffentlicht. Für ihn seien die Menschen dieser Altersgruppe die Senioren der Zukunft, die jetzt die Chance hätten, sich in ihrem Stadtteil und ihrem Lebensumfeld zu engagieren und ihren Ruhestand selbst mit vorzubereiten. Ebenfalls sei bereits mit Herrn Dr. Köster von der Verwaltung darüber diskutiert worden, ob es denkbar sei, eine Jugendeinrichtung und ein Pfarrzentrum mit einer Seniorentagesstätte zusammen zu bringen bzw. zu erweitern. Herr Dr. Köster habe hierzu den Vorschlag gemacht, dies in einem Mehrgenerationenhaus zu versuchen. Da es keine vorgegebene städt. Fördermöglichkeit gebe, habe er ein sog. „Leuchtturmprojekt“ vorgeschlagen. Die Aufnahme des Mehrgenerationenhauses in die Förderung setze ein Antragsverfahren auf Bundesebene voraus. Im weiteren Verfahrensverlauf würde dann festgestellt, ob das Projekt für eine Förderung infrage komme.

Zunächst sei ein Interessenbekundungsverfahren durchlaufen worden und die Aufforderung zur Antragstellung für das Projekt, mit dem sich neue Potentiale für ehrenamtliche Tätigkeiten im Stadtteil

erschließen ließen, liege nun vor. Er stehe mit dem Sprecher der Stadtteilkonferenz, Herrn Horst Kreutz, in Kontakt, um die Idee, die Stadtteilkonferenz aufzuwerten und räumlich auf den ganzen Stadtbezirk zu beziehen, zu erörtern. Als Auftakt könne eine Sozialraumkonferenz für ganz Brand initiiert werden.

Frau Reiber von der GRÜNE-BF ist von der Idee begeistert, insbesondere auch übergreifend mit dem Brander Feld die Stadtteilkonferenz neu zu definieren. Ihre Frage, ob die Beteiligung unabhängig von der Religion sei, beantwortet Herr Simons in dem Sinne, dass Religionszugehörigkeit völlig offen sei. Der Stadtteil werde von der Vielfalt profitieren.

Herr Hellmann von der SPD-BF bedankt sich bei Herrn Simons für die vorbildliche Jugend- und Altenarbeit beider Kirchen. Er begrüßt die dauerhafte Weiterentwicklung der Angebote und sagt für seine Fraktion die volle Unterstützung für das Projekt zu.

Ratsfrau Lürken von der CDU-BF schließt sich dem Dank fürs Ehrenamt an. Es gehe nicht um hauptamtlich Tätige, sondern in ganz hohem Maße um das Ehrenamt. Dies funktioniere in Brand sehr gut. Deshalb wolle die Bezirksvertretung Aachen-Brand das Projekt aktiv unterstützen und dem Ratsausschuss eine entsprechende Empfehlung aussprechen.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns bedankt sich bei Herrn Simons für seinen Vortrag. Es bestehe das innere Bedürfnis der Menschen, dass Generationen immer mehr zusammenwachsen. Ein gutes Beispiel sei der Trend zu generationsübergreifendem Wohnen. Im schulischen Bereich sei es die Inklusion, so dass mit der Behinderung von Menschen anders umgegangen werde als in der Vergangenheit. Der neu umgebaute Marktplatz biete Raum für generationsübergreifende Begegnung. Das Potential, für den Stadtbezirk etwas zu tun, stecke in den Menschen, die hier wohnen und arbeiten. Es sollten neue Wege ausprobiert werden. Dafür sei das Mehrgenerationenhaus in Brand ein geeignetes Leuchtturmprojekt, das seiner Meinung nach ein Erfolg werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand empfiehlt dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie die Kofinanzierung des Mehrgenerationenhauses in Aachen-Brand zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**zu 7 Besetzung von Schulleitungsstellen
Benennung der Vertreter/Vertreterinnen
Vorlage: FB 45/0299/WP17**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand beschließt für die Dauer der Wahlzeit die Rechte aus § 61 Abs. 1 S. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) (Einladung Vorstellungsgespräch) und § 61 Abs. 2 S. 1 SchulG NRW (Vorschlag) auf die folgenden Vertreter/Vertreterinnen zu delegieren:

1. Herr Bezirksbürgermeister Peter Tillmanns
und für den Verhinderungsfall als Vertreter
Frau Ute Lürken-Souvignier

2. Herr Lorenz Hellmann
und für den Verhinderungsfall als Vertreter
Ratsherr Peter Blum

3. Frau Ute Reiber
und für den Verhinderungsfall als Vertreterin
Frau Doris Müller

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**zu 8 Benennung der von der Rombachstraße in nordöstliche Richtung abgehenden,
geplanten Erschließungsstraße
Vorlage: FB 62/0030/WP17**

Auf die Vorlage wird verwiesen.

Ratsfrau Lürken von der CDU-BF kann der Flurbezeichnung entnehmen, dass die Straße eindeutig „An der Schmit“ heißen sollte.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Verwaltung beschließt die Bezirksvertretung Aachen-Brand, den Straßennamen „An der Schmiede“ für die ehemals vorgesehene Straßenführung aufzuheben und die im Bebauungsplan Nr. 943 ausgewiesene Verkehrsfläche „An der Schmit“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 9 Aufhebung des Straßennamens Am Kelk

Vorlage: FB 62/0029/WP17

Auf die Vorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Verwaltung beschließt die Bezirksvertretung Aachen-Brand, den Straßennamen „Am Kelk“ aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 10 29. Nachtragssatzung zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung

Vorlage: E 18/0078/WP17

Auf die Vorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die vorgelegte 29. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 11 Haushaltsplanberatungen 2017

hier: Beratung der Ziele und Kennzahlen des Produkts 011901 Bezirk Brand

Vorlage: BA 1/0055/WP17

Herr Auler von der CDU-BF berichtet, dass dieses Thema in seiner Fraktion eingehend erörtert worden sei. Es gehe bei den Produktblättern um betriebswirtschaftliche Zielsetzungen, Kennzahlindikatoren und Schaffung von Unternehmenskultur. Ziel sei die Beschreibung eines ortsnahen und dezentralen Leistungsangebotes des Bezirksamtes. Aus der Vorlage sei ersichtlich, wieviel MitarbeiterInnen im Bezirksamt arbeiten, welche Dienstleistungen angeboten und welche Ziele dabei verfolgt werden. Die Vorlage sei sehr technisch ausgelegt und vom Rat im Rahmen des Haushalt mit beschlossen worden. Das oberste Ziel sei für CDU-BF und SPD-BF die Bürgerfreundlichkeit und solle deshalb als Nr. 1 bezeichnet werden. Ziel Nr. 2 sollte nicht nur die Bearbeitung in 20 Tagen sein, sondern die Bearbeitung sollte auch nach 20 Tagen abgeschlossen sein, d. h. ein „abschließend“ wäre zu ergänzen. Außerdem sollten die Anträge „vor Ort“ bearbeitet werden, damit auch vor Ort die Fachkenntnis gesichert sei und dafür Sorge getragen werde, dass den Bürgerinnen und Bürgern aus Brand kompetent geholfen werden könne und das Bezirksamt nicht nur eine reine Annahmestelle von Anträgen sei. Die Ziele 2 und 3 seien dann entsprechend auf 3 und 4 zu verschieben. Das operative Ziel Nr. 4 könne gestrichen werden, da dies die Verwaltung beim täglichen Handeln ohnehin zu befolgen habe. Die Kennzahlen seien dementsprechend anzupassen.

Als letzter Punkt wäre im oberen Bereich bei den Leistungen der Punkt „Grundsicherung“ zu ergänzen. Die Bearbeitung der Grundsicherung in den Bezirksamtern solle im Rahmen des Antrages

„ortsnahe und dezentrale Dienstleistungen“ im Verwaltungsausschuss beraten und beschlossen werden. Damit würden die Bezirke personell und strukturell gestärkt. Von daher sei dieser Punkt als Leistung mit aufzunehmen.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns schlägt vor, im Beschluss den Bezug zu den genannten Änderungsvorschlägen herzustellen und diese damit in die weitere Beratung einzubringen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt den Fachausschüssen und dem Rat, die Ziele und Kennzahlen mit den im Protokoll genannten Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 12 Behandlung von Anträgen

Anträge der CDU-BF vom 03.11.2016

- 1. Darstellung der Brander Kaltluftschneisen**
- 2. Einsamkeit im Alter**
- 3. Antrag zu Kindern, die von Armut bedroht oder betroffen sind**
- 4. Parkscheibenbewirtschaftung am Friedhof Kolpingstraße**
- 5. Schaffung von Blumenwiesen**

Gemeinsamer Antrag aller Parteien in der BV Brand vom 16.11.2016

6. Verlegung des Sportplatzes der Borussia Brand

Vorlage: BA 1/0051/WP17

Anträge der CDU-BF vom 03.11.2016

- Darstellung der Aachener Kaltluftschneisen
Der Antrag wurde dem Fachbereich Umwelt zur Stellungnahme zugeleitet.
- Einsamkeit im Alter
Der Antrag wurde dem Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration zur Stellungnahme zugeleitet.
- Kinderarmut
Der Antrag wurde dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule zugeleitet.
- Parkplatz Friedhof Kolpingstraße
Die Angelegenheit wurde bereits vom Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen geprüft. Für die Sitzung der Bezirksvertretung Brand am 01.02.2017 ist eine Vorlage vorgesehen.
- Schaffung Blumenwiesen

Der Antrag wurde dem Aachener Stadtbetrieb und dem Fachbereich Umwelt zur Stellungnahme übersandt.

- Verlegung Sportplatz Borussia
Der Antrag wird zur Zeit verwaltungsintern abgestimmt.

zu 13 Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 14 Mitteilungen der Verwaltung

Vorlage: BA 1/0056/WP17

- Projektwerkstatt Radverkehr
Mit Datum vom 22.11.2016 wurden zwei Anträge der Projektwerkstatt an den Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen zur Prüfung weitergeleitet. Der Antrag „Radvorrangroute Brand-Innenstadt ist sehr weitreichend und bezieht sich in weiten Teilen auf den Bezirk Aachen-Mitte. Herr Rath möchte als Sprecher der Projektgruppe den Antrag in der nächsten Sitzung erläutern.
Der Antrag „Kreisverkehr Niederforstbacher Straße/Münsterstraße“ der Projektgruppe soll ebenfalls erst einmal von der Verwaltung geprüft werden.
- City-Service
Das Projekt City-Service ist Anfang Oktober 2016 angelaufen. Seitdem ist eine Kraft in Brand eingesetzt. Die zweite Kraft hat die Arbeit am 05.12.2016 aufgenommen.
- Schaffung von U3 Betreuungsplätzen in Aachen Brand
Der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule hat den Einwohnerantrag vom 17.02.2016 mit Schreiben vom 14.11.2016 beantwortet und stellt somit die weitere Entwicklung in diesem Bereich dar. Hierzu liegt die Tischvorlage vor.

- Gesamtschule Brand, Bericht des Schulleiters Herr Dr. Lux in der Bezirksvertretungssitzung am 06.07.2016.
Die Stellungnahme der Verwaltung zu den in der Sitzung aufgeworfenen Fragen liegt jetzt vor.

Gebäudesituation:

Im laufenden Jahr wurden an der Schule verschiedenen Baumaßnahmen umgesetzt:

- Austausch der Fenster im Oberstufentrakt
- Sanierung der zweiten Lehrküche
- Fertigstellung des neuen Aufzuges
- Sanierung des alten Aufzuges (Maßnahme ist derzeit ausgeschrieben)

Ordnung und Pflege des Außengeländes:

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule hat zwischenzeitlich mit dem Aachener Stadtbetrieb Gespräche geführt mit dem Ergebnis, dass dieses Thema nun mehr systematisch aufgearbeitet werden soll, um so Handlungsabläufe zu optimieren und Defizite abzubauen.

Um den Zustand der Außenanlagen zu verbessern, wurden sowohl durch den Hilfshausmeister als auch durch eine Vertretungskraft die Pflege des Außengeländes unterstützt sowie die jährliche "Inspektion" durch den Aachener Stadtbetrieb durchgeführt.

Ratsfrau Lürken begrüßt es, dass innerhalb von einem halben Jahr schon Gespräche stattgefunden haben. Dennoch sei die Situation eindringlich und problematisch geschildert worden. Deshalb bittet sie darum, etwas mehr Bewegung seitens der Stadt in dieses Problem zu bringen.

Hausmeistersituation:

Aus Sicht der Verwaltung besteht derzeit keine Veranlassung, eine weitergehende Personalmaßnahme ins Auge zu fassen.

Mensensituation:

Die GGS Brander Feld nimmt ab Beginn des Schuljahres die Übermittagsverpflegung im eigenen Schulgebäude wahr. Die Einnahme des Essens in der Gesamtschule hat aus Sicht der Verwaltung gut funktioniert.

zu 15 Verschiedenes

Herr Hellmann von der SPD-BF hat festgestellt, dass der neu umgebaute Marktplatz abends in hellem Glanz erstrahlt. Der Brander Stier und das Kreuz würden von unten angestrahlt. Er fragt nach, ob an dem vorhandenen Baum ebenfalls noch Strahler angebracht werden könnten. Er gehe davon aus, dass sich diese Maßnahme leicht umsetzen lasse, da sich in unmittelbarer Nähe ein Sicherungskasten befinde.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns hat berichtet, dass er diesbezüglich bereits Eingaben aus der Bürgerschaft erhalten habe.

Herr Sanders teilt mit, dass innerhalb des Projektes die Beleuchtung des Kreuzes und des Stiers nachgeschoben worden sei. Seiner Erinnerung nach waren bereits Stromleitungen in Baumnähe verlegt worden. Er werde die Möglichkeit einer weiteren Beleuchtung abklären und berichten. Allerdings seien die stehenden Beleuchtungsmaste mit ihren Leuchten noch nicht endgültig ausgerichtet. Deshalb schlage er vor, die abschließenden Arbeiten der StAWAG abzuwarten. Die Absperrungen seien heute von der Fa. Lube & Krings abgeräumt worden. Die kleine Absperrung an der Brunnentechnik müsse noch kurzfristig wegen Enderbeiten verbleiben. Der Marktplatz sei nun freigegeben, lediglich das Kleinspielfeld sei wegen einer Mängelbeseitigung noch nicht freigegeben worden.

Frau Müller von der SPD-BF fragt nach, ob an den großen Stelen auf dem Spielplatz noch Seile angebracht werden. Ansonsten fände sie es schade, diese teuren Säulen nicht nutzen zu können.

Herr Auler von der CDU-BF nimmt Bezug auf die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 29.10.2014 und wünscht einen Bericht zur Pflege von Schulgeländen. Er verweist auf den Antrag und bittet die Verwaltung um den Bericht in einer der nächsten Sitzungen.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns schlägt vor, diesen Punkt auf die Tagesordnung für die Februarsitzung zu nehmen.

Tillmanns
Bezirksbürgermeister

Philipp
Oberbürgermeister

Steffens
Schriftführerin